K. Musikhist. XII. 30. 5. 20

SIEGES- und FRIEDENS-FEST der verbündeten MONARCHEN

gefeyert im Prater und dessen Umgebungen am 18ten October 1814,

als am Iahrstage der Völkerschlacht bey Leipzig.

Eine charakteristische Fantasie

für das

PIANO-FORTE von ADALB: GYROWETZ.

WIEN

im Verlage des k.k. Kapellmeisters Thade Weigl am Graben №1212.

M.S.16247

Mo 6. 3/304.

Einleitung.

Largo.

ff *p* *f* *p*

p *f*

f *p* *cres*

p *p*

Tempo di Marcia.

f *p*

f

Vorbereitung zum feyerlichen Dankopfer.

Adagio.

Innige Rührung ergreifet alle Anwesenden.

Andante.

das Gefühl der glücklich errungenen Freyheit erhebet die Herzen

Allegro
vivace.

aller Anwesenden. Eine himmlische Freude ergiefst sich über die Befreyer und über die Befreyeten.

f

f

fz

fz

p

p

f

decrescendo

Wiederhohlt ergreifet die

Andante.

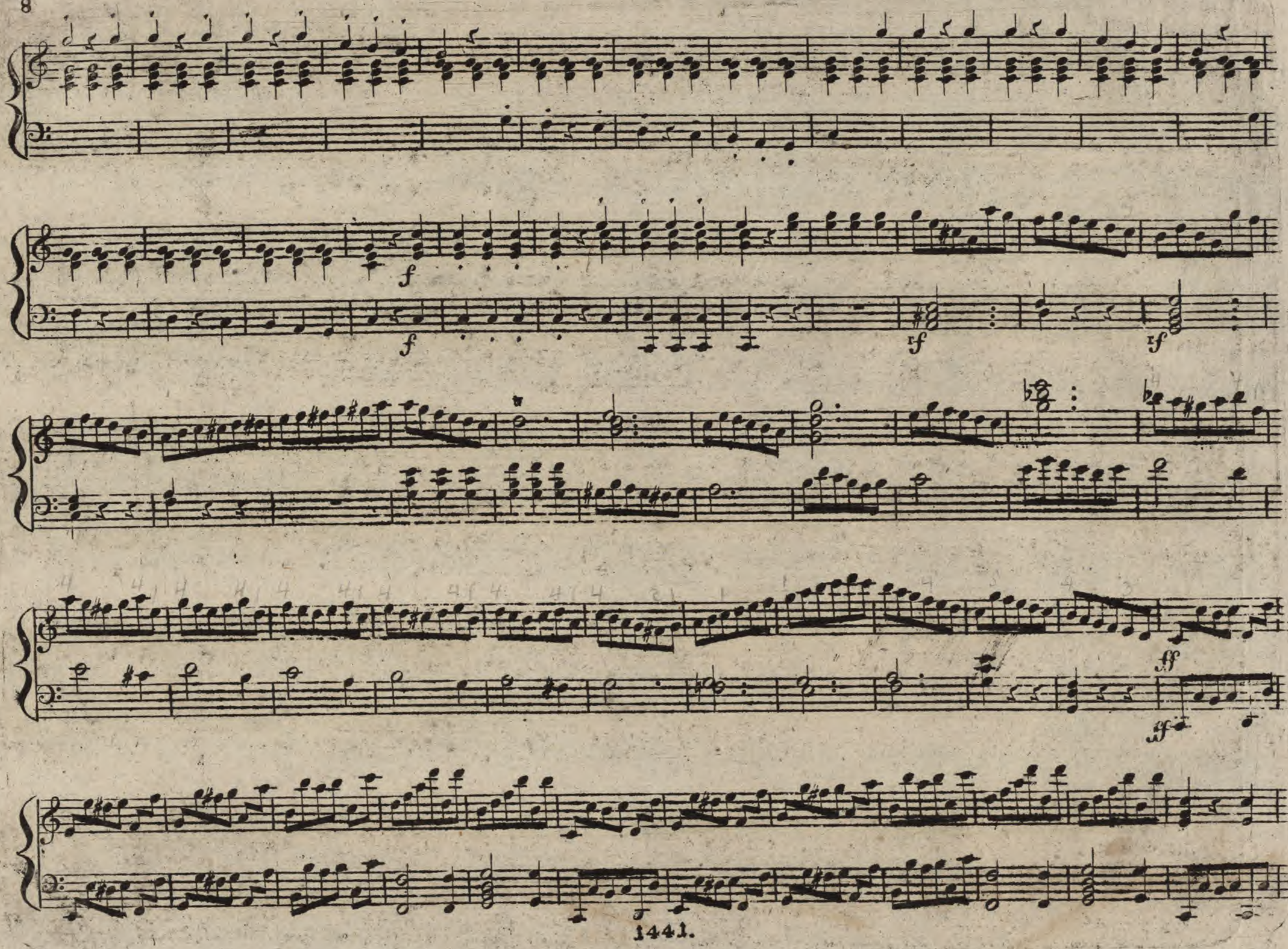
sotto voce

innigste Rührung alle Gemüther bey dem Schlusse des aufserordentlichen feyerlichen Dankopfers.

Eine hohe — belebende Freude bemeistert sich aller Anwesenden. Lauter Jubel ertönet, —

Allegro
vivace.

und wird von dem Echo tausendmahl wiederhohlt.


f
f
f
rf
rf
ff
ff

Andantino

Errinnerung an die vielen — glücklich überstandenen Gefahren.

Minore.

Lebhafte Rückerinnerung an das Getümmel der

schrecklichen Schlacht, welche vor einem Jahre an eben diesem Tage,—in eben dieser Stunde zum Wohl Europens geschlagen, und

mit dem glänzendsten aller Siege gekrönt wurde.

A11º

cres

cres - - -

Tempo Imo Andantino. Alles überläfst sich dem himmlischen Genufse des gegenwärtigen herzerhebenden Augenblickes.

Ein tausendstimmiges Lebehoch ertönnt bey Ansicht der verbündeten Monarchen.

Marcia.
Allegro.

f Man eilt von allen Seiten und in gröfster Ordnung zu den prächtig bereiteten Tafeln.

Allgemeine Volksfreude.

Presto.

p

p

Die Gesundheit der Befrey-

ff

ff

er Europens wird von den hohen verbündeten Monarchen ausgebracht.

p

p

p

sf

sf

p

 Ein ländlicher Leyersmann mischt sich in die frohen Reihen.

f cres ff p

f p

cres f p

ff

ff

Andante.

All.o

Presto.

Allgemeiner Aufbruch zur Rückkehr.

Tempo giusto.

Die zahlreichen Truppen setzen sich in Bewegung, und ordnen sich zum Abmarsch.

Allegro mod^to

Adagio.

Triumph= =Marsch.

Stimme.

Marcia. Allegro.

Was strahlt auf der Berge nächtlichen Höhn, wie hei = li = ge Opfer = flammen? was umschwebt uns ahnend, wie

Geisterwehn? und sagt: Uns sey heute was Grofses geschehn, und führet uns feyernd zusammen? — Wir fey = ern die herr = li = che

Sieges = nacht des Kampfs für die Freyheit, die Leipziger Schlacht, die Leip = zi = ger Schlacht.

N°. 2.

All' unsre Ahnen der äl=testen Zeit, aus Herrmañ's und Wittekind's Ta = gen, die Stauffen, und die sich ih=rer gefreut, Eu=

= gen, der bey Höchstädt die Franken geblaut, und die Türken bey Belgrad ge=schla=gen — sie feyern mit uns die herr=liche Nacht, das Ge=

= dächtnifs der rettenden Leipziger Schlacht, der Leip = = zi = ger Schlacht.

Nº 3.

Jhr, die ihr die bes=sere Zukunft geglaubt, drum bey Lützen und Bautzen ge=run=gen, dem Franken bey Beeren den Lorbeer ge=

p mf cres

=raubt, bey Dennewitz durstig nach Rache geschnaubt; E=le=mente am Katzbach bezwungen; Jhr, die ihr das Heil uns nä=her gebracht, auf.

f p cres f

feyert mit uns die Leipziger Schlacht, die Leip=zi=ger Schlacht.

ff

Nº 4.

Und wer an dem herrlichen Ta=ge sank, für Deutschlands hei=lige Sa=che, Jhn preise hoch unser Jubel=gesang, ihn

p *mf* *cres*

eh=re laut jedes Deutschen Dank, ihm schwö=re je=der heut Ra=che. Er sel=ber schau aus der Sternennacht tri=um=

f *p* *cres* *f*

=phirend herab auf die Fey=er der Schlacht, die Fey = = =er der Schlacht.

ff

N°. 5.

Wen je noch das hei=lige Deutschland ernährt, nach tausend und tausend Jahren, der werde schon früh von der Mutter ge=

lehrt, was Gott uns für Heil bey Leipzig bescheert, u. die Kraft unsrer hei=ligen Schaaren, — ja, wer nach Deutschlands

Ehrentag fragt, dem sa=ge man von der Leipziger Schlacht, von der Leip = = zi = ger Schlacht.

N: 6.

Hell lodre die Flam'auf der Berge Höhn, noch heller die Flam' in den Her=zen! in Deutschland soll je=der für

al=le stehn, und keck dem Erbfeind ins Auge sehn, und er=rungenes Glück nicht verscher=zen. Und wenn unser Erbfeind einst

wieder erwacht, unser Feldgeschrey sey: Die Leipziger Schlacht, sey die Leip = = zi = ger Schlacht.